

Pressemitteilung des Landeselternbeirats Rheinland-Pfalz zur Förderschulordnung

*Förderschulordnung:*

**Wann kommt auch hier der Turbo für die Bildung?**

**Ressourcenvorbehalt stellt angestrebte Verbesserungen in Frage**

Die aktuell beratene Änderung der Förderschulordnung des Landes Rheinland-Pfalz läuft nach Ansicht der Landeselternbeirates (LEB) bei der Umsetzung ins Leere. Die Elternvertreter bemängeln, dass die Förderschulordnung nicht kostenneutral umzusetzen sein wird. Es fehlen zudem die personellen Ressourcen, um die Förderschulordnung in der vorgeschlagenen Form zu verwirklichen.

Der LEB weist darauf hin, dass das Recht auf Bildung durch den Ressourcenvorbehalt in der Förderschulordnung eingeschränkt werde. So sind im Verordnungsentwurf weder das Angebot sonderpädagogischer Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen, Unterstützung bei der Berufswahl noch Lehrkräfte für Schüler mit unzureichenden Deutschkenntnissen verbindlich festgelegt.

Deshalb fordert der LEB, dass nach wie vor an Förderschulen für Lernbehinderte das Angebot vorgehalten werden muss, dort den vereinfachten und auch den qualifizierten Berufsreifeabschluss ablegen zu können. Werde dies nicht ermöglicht, werde das Recht der Eltern auf freie Schulwahl an dieser Stelle ad absurdum geführt und die Förderschulen könnten „ausbluten“.

Förder- und Beratungszentren müssen zur Umsetzung dieser Verordnung personell deutlich besser ausgestattet werden und die Entlastungsstundenzahl muss spürbar erhöht werden. Auch der Englischunterricht muss an allen Förderschulen verpflichtender Bestandteil der Förderung sein.

Unterstützung finden die rheinland-pfälzischen Eltern beim Bundeselternrat (BER). Dessen Fachausschuss für Förderschulen hat am 12. Dezember ein Positionspapier verabschiedet, der die Bedeutung einer umfassenden psychosozialen Unterstützung im schulischen Umfeld betont. Der BER appelliert an alle Bildungsträger, Schulen und politischen Entscheidungsträger, die notwendigen Ressourcen bereitzustellen, um sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine unterstützende und inklusive Lernumgebung erfahren.

Nur die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften und Schulen können die unterstützende Bildungsumgebung schaffen, die die individuellen Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler erfüllen und ihre Bildungschancen maximieren.

Für den Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz,



Susanne Döhler  
Stellvertretende Landeselternsprecherin

Mainz, den 14. Dezember 2023